

22. Juni 2001

Erdbeeren – die ersten Früchte des Sommers

„die umweltberatung“ verweist auf Pestizide und Transportwege

Im Zusammenhang mit den allorts als erste Früchte des Sommers auftauchenden Erdbeeren verweist „die umweltberatung“ Niederösterreich darauf, dass die süßen Beeren seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den beliebtesten Früchten zählen. Dennoch werden in Österreich durchschnittlich nur rund drei Kilogramm Erdbeeren pro Jahr und Kopf gegessen. Meist komme nur der Geschmack in Joghurts oder Crèmen vor, reichen doch bereits einige wenige Substanzen aus, um den Geschmack von Erdbeeren vorzutäuschen. Die deutsche Lebensmittelindustrie allein verarbeite demnach mehr Erdbeeraroma für Joghurts, Schokoladen und Erdbeerdesserts als die weltweite Ernte liefern könnte.

Erdbeeren verfügen nicht nur über doppelt soviel Vitamin C wie Orangen und Zitronen, auch die Dichte an Vitamin E, B1, B2, Niacin und B6 ist besonders hoch. Erdbeeren sind auch reich an Calcium, Phosphor und Magnesium, die Kaliumdichte ist höher als bei Bananen. Nicht zuletzt schmeicheln Erdbeeren auf Grund ihres niedrigen Energiegehalts der Figur: 100 Gramm Erdbeeren liefern nur 32 Kilokalorien (135 Kilojoule).

Nahezu alle angebotenen frühen Erdbeeren stammen aus Spanien und haben weite Transportwege mit dem Lkw über zwei bis drei Tage hinter sich. Die spanischen Erdbeeren stammen zudem aus Intensivanbau und werden mit Pestiziden, Fungiziden, Insektiziden und wachstumsfördernden Stoffen behandelt. Auch die heimische Erdbeerproduktion gehe selten ohne Chemieinsatz ab.

Nur Bio-Erdbeerlieferanten oder gewissenhafte Hobbygärtner erzeugen ohne chemisch-synthetische Pestizide. Der Ertrag der Bio-Erdbeeren ist im Schnitt nur halb so hoch und die Beeren sind meist nicht so groß. Durch den höheren Aufwand im biologischen Anbau sind auch die Preise meist deutlich höher.

Bezugsquellen für Bio-Erdbeeren erhält man beim Bioclub unter den Telefonnummern 01/408 10 48 und 0810/22 13 14 oder per e-mail unter info@bioclub.at. Nähere Informationen und köstliche Sommerrezepte mit Erdbeeren gibt es bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter der Telefonnummer 0676/566 79 96, Mag. Rosemarie Zehetgruber.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at



NK Presseinformation